

WIR SIND 50.000

DAS STADTMAGAZIN
FÜR BÖBLINGEN

FRÜHJAHR 2023

Ausgabe 10

DIE DIGITALE STADT

GANZ VORN

Digitalisierung
im Handwerk S. 10

INSTA & CO.

Social Media:
Was geht in BB? S. 18

KURZER KLICK

Zeit des Parkscheins
geht vorbei S. 26

KREISZEITUNG
Böblinger Bote 



Gründerzentrum wächst und wächst

IM BÖBLINGER AI XPRESS SIEDELN SICH IMMER MEHR START-UPS AN. DAS ZENTRUM IST EIN PARADEBEISPIEL FÜR WIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATION.

TEXT: JAN-PHILIPP SCHLECHT | FOTOS: STEFANIE SCHLECHT;
TIAGOZR/ADOBE STOCK; TONGPATONG/ADOBE STOCK



Die Namen der High-Tech-Firmen in und um Böblingen sind klingend. An der Herrenberger Straße 140 residiert die Deutschlandzentrale von Hewlett Packard, bis dato forscht die IBM auf dem Rauhen Kapf ebenfalls auf Böblinger Markung, um nur zwei prominente Konzerne zu nennen. Doch was ist mit der Start-up-Szene, die für die Innovationskraft einer Region nicht weniger wichtig ist? Diese zu hegen und zu pflegen haben sich Compart-Gründer Harald Grumser, Gründerberater Wolfgang Vogt und Software-Zentrums-Vorstand Hans-Ulrich Schmid auf die Fahne geschrieben. Ihr jüngstes Projekt heißt Ai xpress und ist dabei, ebenfalls zu einem klingenden Namen in der Branche zu werden.

Ai steht für Artificial Intelligence, also Künstliche Intelligenz, und die soll in dem Gründerzentrum im Röhler Weg in Böblingen wachsen und gedeihen. Heimisch wurde das Ai xpress auf dem

AI XPRESS

*Trio freut sich über
Zuwachs bei ihrem
„Baby“ Ai xpress (v.l.):
Harald Grumser,
Wolfgang Vogt und
Hans-Ulrich Schmid*



Ein Ableger des Softwarezentrums



Artificial Intelligence

wird abgekürzt mit AI oder im deutschen mit KI für Künstliche Intelligenz. Das Ai xpress hat sich diesem Bereich der Software verschrieben.



Gegründet

wurde das Ai xpress als Ableger des Softwarezentrum Böblingen-Sindelfingen und ging im Oktober 2021 an den Start.



Veranstaltungen

wie das Barcamp zu mehr Nachhaltigkeit am 21. April oder das Schüler Start-up Weekend vom 29. bis 30. April dienen der Vernetzung und Bildung.



Unterstützung

dafür kommt von Stadt, Landkreis und Sponsoren

ehemaligen Eisenmann-Areal. Schon kurz nach der Pleite des Anlagenbauers entstand das Zentrum in Expressgeschwindigkeit als Ableger des Softwarezentrums auf der Hulb. Noch keine zwei Jahre alt, kann es sich schon über viele Neuzugänge freuen. „Wir konnten die angemietete Fläche bereits auf 2200 Quadratmeter verdoppeln“, sagt Harald Grumser, treibende Kraft hinter dem Zentrum. Dort, wo einst Eisenmann seine Ingenieure schulte, tüfteln jetzt junge Gründer an der Software von morgen. Aus analogem Automobilbau macht das Ai xpress eine Keimzelle für digitale Geschäftsmodelle. Insgesamt zehn Start-ups hätten sich schon im Böblinger Süden angesiedelt, weitere 40 seien eng mit dem Zentrum vernetzt, sagt Grumser.

„Wir konnten die angemietete Fläche bereits auf 2200 Quadratmeter verdoppeln“, sagt Harald Grumser, treibende Kraft hinter dem Zentrum. Dort, wo einst Eisenmann seine Ingenieure schulte, tüfteln jetzt junge Gründer an der Software von morgen. Aus analogem Automobilbau macht das Ai xpress eine Keimzelle für digitale Geschäftsmodelle. Insgesamt zehn Start-ups hätten sich schon im Böblinger Süden angesiedelt, weitere 40 seien eng mit dem Zentrum vernetzt, sagt Grumser.

Vernetzung steht im Vordergrund

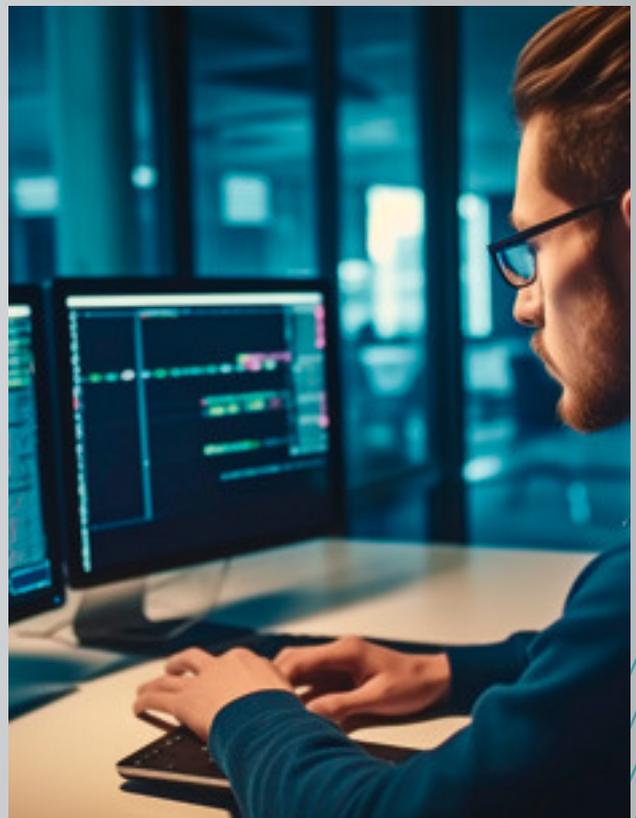
Unter den Mietern ist eine junge Firma, die sich mit Sprachassistenten befasst, eine ist im Bereich 3D-Modeling aktiv und wieder eine andere bei Künstlicher

Intelligenz beratend tätig. „Allerdings sagen wir nicht nein, wenn Start-ups aus anverwandten High-Tech-Bereichen anklopfen“, sagt Grumser. So zum Beispiel Sol Motors, die in Böblingen ein E-Moped mit 80 Kilometern Reichweite zur Marktreife bringt. Oder eine junge Firma, die Spezialbatterien für Segelflugzeuge entwickelt. „Wichtig ist uns auch, dass sich die Gründer miteinander vernetzen“, sagt er.

Um noch mehr von ihnen nach Böblingen zu locken, läuft derzeit eine Werbekampagne auf dem Vaihinger Campus der Universität Stuttgart. Grumser, Vogt und Schmid seien außerdem in engem Austausch mit anderen Gründerzentren in der ganzen Republik. Und sie wollen sich nicht verstecken. „In Berlin liegt die Mortalitätsrate bei Start-ups bei rund 30 Prozent. Im Softwarezentrum existieren alle Firmen noch, die dort einst entstanden sind“, sagt Hans-Ulrich Schmid, der dieses Erfolgsrezept gerne auf das Ai xpress übertragen will. Wer schon viele Schritte weiter ist und ein Unternehmen zur Marktreife gebracht hat, dem bietet das Ai xpress und die angegliederten Netzwerke viele Hilfestellungen an. „Die Beratung bleibt auch nach der Gründung enorm wichtig, wenn es um Themen wie Mitarbeiterführung oder Skalierung geht“, sagt Wolfgang Vogt. Hier verspielten viele Start-ups ihre Zukunft, wenn sie zwar eine geniale Idee hätten, aber das schnelle Wachstum anschließend nicht gut organisieren.

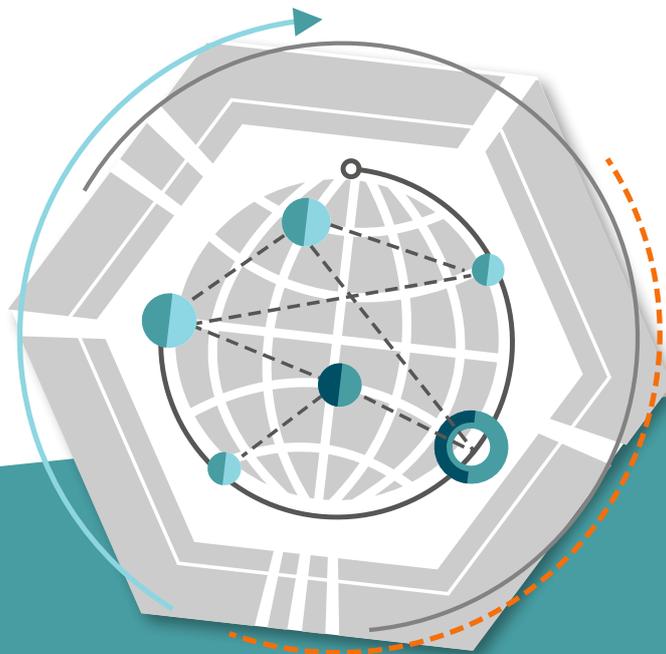
Gründer von morgen im Blick

Außerdem setzt das Ai xpress auch ganz früh an und nimmt die potenziellen Firmengründer von morgen in den Blick. Ende April steigt ein Start-up-Weekend für Schülerinnen und Schüler. „Die Teilnehmer sollen darüber grübeln, wie sich Künstliche Intelligenz dafür nutzen lässt, die Welt nachhaltiger zu gestalten“, sagt Wolfgang Vogt, Vorstand bei den Senioren der Wirtschaft. Aus den Ideen können Geschäftsideen werden und wer weiß, vielleicht sogar Geschäftsmodelle? Klimaneutralität lautete auch das Stichwort für ein sogenanntes Barcamp am 21. April: Eine Tagung mit offenen Workshops, deren Themen die Teilnehmer zu Beginn selbst festlegen konnten. Am 6. Mai folgte dann ein regionaler Vorentscheid der World Robot Olympiad im Ai xpress, der Schüler-Weltmeisterschaft der Roboter. In Böblingen hatten sich 48 Teams angemeldet – mehr als in jeder anderen Stadt in Deutschland.

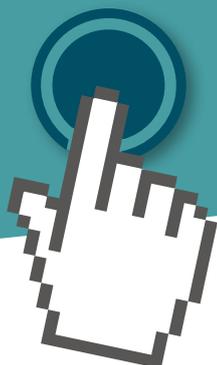


9^{1/2} digitale TOOLS...

DIE WIR UNS FÜR
BÖBLINGEN WÜNSCHEN



- 1** Eine App, die in Echtzeit freie Parkplätze am Schlossbergring anzeigt und auch gleich reserviert
- 2** Ein ChatBot mit Ratschlägen zur schnellsten Route an den unzähligen Sperrungen vorbei
- 3** Das Videospiel „Böb der Baumeister“, in dem man die Baustellen der Stadt virtuell nachbauen kann
- 4** Ein Handysensor, der laut schrillt, wenn ein Radfahrer in der Fußgängerzone von hinten angerast kommt
- 5** Autonome Müll-Sammel-Roboter rund um die Böblinger Seen
- 6** Eine smarte Navigations-Brille mit Stauwarner für Fuß- und Radwege
- 7** Die Wertstoffhof-Guide-App, die mit Künstlicher Intelligenz Müllgegenstände erkennt und uns automatisch zum passenden Container leitet
- 8** Die Thermalbad-Sauna-Platz-Buchungs-App inklusive Aufguss-Guide, damit zum gewünschten Zeitpunkt immer schon ein Handtuch für den eigenen Hintern in der Schwitzbude bereit liegt
- 9** Den Bier-Taxi-Service namens „Über-Gärig“, der frisch gezapften Vollkornsprudel aus dem Brauhaus per autonomen E-Shuttle frei Haus liefert
- 1/2** Eine Textsoftware, die automatisch die Worte „Sindelfingen“ in Texten mit rosa Schweinchen-Emojis ersetzt





DU HAST DIE IDEE, WIR DAS SPRUNGBRETT

TAUCHE EIN IN DEIN
STARTUP CENTER
BÖBLINGEN

AI XPRESS

ALLES UNTER EINEM DACH!

- + Entwicklungs- und Produktionsumgebung
- + Gründercoaching
- + Unternehmens- und Investorennetzwerk

AI xpress ist ein Projekt des Softwarezentrum
Böblingen/Sindelfingen e.V. mit Unterstützung
des Landkreis Böblingen.



EINZIGARTIG IN DER REGION!

Scanne den QR-Code
und erfahre mehr!

